

Synopse

Zehnter Beschluss des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften - vom 11.02.2015 zur Änderung der Speziellen Ordnung des Bachelor-Studiengangs „Außerschulische Bildung“ des Fachbereichs 03 vom 19.04.2006

- zuletzt geändert durch den 9. Änderungsbeschluss vom 05.02.2014-

I. Die Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält folgende Fassung:

03 BA AEW 1	Historische und systematische Grundlagen	1.- 2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Historische und systematische Grundlagen der Erziehungswissenschaft		
Englische Modulbezeichnung	Historical and Systematic Principles		
Modulcode	03 BA AEW 1		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft / IfE		
Verw. in StG./Sem.	BA „Außerschulische Bildung“ BA „Bildung und Förderung in der Kindheit“		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ingrid Miethe / Dr. Birgit Retzlaff		
Voraus. für Teilnahme	Keine Besuch der Vorlesung für B, A und B für C		
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • lernen verschiedene Konzepte der Erziehungswissenschaft und typische Repräsentanten der Pädagogik kennen • können pädagogisches Handeln in seinen ethischen Implikationen reflektieren • können die historische Genese der erziehungswissenschaftlichen Disziplin nachvollziehen und ihre interdisziplinäre Verflechtung mit anderen Human- und Sozialwissenschaften rekonstruieren 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Positionen und Vertreter der Erziehungswissenschaft • Konzepte, Professionalisierung und Disziplinentwicklung 		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	A Vorlesung	B Seminar	C Proseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	60h	120h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsvorleistung	Semesterbegleitendes und bestandenes Portfolio aus A für den Besuch von C		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Hausarbeit (10 bis 15 Seiten) oder Referat mit Ausarbeitung (5 bis 10 Seiten) in B = 60% Portfolio in C = 40% Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung. Vorlesung: aktive Teilnahme am Lerndialog		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester		

Aufnahmekapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)
Unterrichtssprache	Deutsch

03 BA AEW 2	Theorie und Praxis	3.-4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Theorie und Praxis von Bildung und Erziehung		
Englische Modulbezeichnung	Theory and Practice		
Modulcode	03 BA AEW 2		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft / IfE		
Verw. in StG../ Sem.	BA „Außerschulische Bildung“ BA „Bildung und Förderung in der Kindheit“		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ingrid Miethe / Dr. Jörg Johannes Lechner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Theorie und Praxis von Erziehung und Bildung kennen und beurteilen • setzen sich mit gegenwärtigen Problemen und Aspekten des pädagogischen Handlungsfeldes und der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung auseinander • lernen gesellschaftliche, politische, kulturelle und anthropologische Grundlagen von Erziehungs- und Bildungsprozessen kennen und in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln einschätzen • lernen aktuelle pädagogische Ansätze kennen (z.B. Diversity, Gender, Interkulturalität) 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe von Erziehung und Bildung, Entstehungszusammenhänge und Weiterentwicklung von Erziehungs- und Bildungstheorien 		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	A Proseminar	B Seminar	C Vorlesung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	120h	60h	30h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<p>Prüfung/Note: Portfolio in A = 40 % Hausarbeit (10 bis 15 Seiten) oder Referat mit Ausarbeitung (5 bis 10 Seiten) in B = 60% Die Bekanntgabe der Prüfungsform erfolgt durch die Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung.</p> <p>Vorlesung: aktive Teilnahme am Lerndialog, Semesterbegleitendes und bestandenes (nicht benotetes) Portfolio aus C für den Abschluss des Moduls.</p>		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahmekapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

03 BA AJB 2		Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme		12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme			
Englische Modulbezeichnung	Young People, Social Environment and Social Problems			
Modulcode	03 BA AJB 2			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Christine Wiezorek			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln grundlegende Perspektiven auf die Entwicklung im Jugendalter und können diese auf zentrale lebensweltliche Kontexte (Familie, Peers, Schule, Medien) beziehen erarbeiten die Vielfalt jugendlicher Lebensformen und erwerben Grundlagen zur Wahrnehmung und Analyse der Lebenswelt und sozialen Probleme von Jugendlichen. lernen Dimensionen sozialer Ungleichheit sowie ihre Wirkungsweisen im Jugendalter kennen und gewinnen Einblicke in individuelle Erfahrungsformen und -verarbeitungen. erlangen theoretische und praxisbezogene Kenntnisse über jugendliches Problemverhalten und können Erklärungsansätze sowie Problemlösungsstrategien kontextbezogen beurteilen und argumentativ darlegen. 			
Modulinhalte	<p>Dieses Modul umfasst die Mikroperspektiven der konkreten Lebenswelten von Jugendlichen, ihre Lebensformen und Lebensbedingungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Bereich fokussiert die Lebensformen von Jugendlichen: die Betrachtung der Entwicklungsaufgaben im Jugendalter unter besonderer Berücksichtigung von Identitätsbildung; Forschungen über jugendliche Medien- und Konsumverhalten; Themen des politischen Handelns, der religiösen und moralischen Einstellungen, der Sexualität von Jugendlichen vor dem Hintergrund der familialen Lebenswelten; Ansätze über das Entstehen von jugendlichen Szenen und der Herausbildung von jugendlichen Lebensstilen. Darauf aufbauend werden Themen der Lebenswelten von sozial Benachteiligten und Jugendlichen behandelt. Diskutiert werden die Erfahrungswelten von Jugendlichen von Benachteiligung, Arbeitslosigkeit sowie Schulverweigerung, sozialer Armut und Ausgrenzung auf der biographischen Ebene und die daraus resultierenden Handlungsstrategien. Hinzu kommen Erfahrungsformen der Jugendlichen von Differenz (soziale Herkunft, Migration, Geschlecht etc.) mit den daraus resultierenden Wirkungsweisen. Im Kontext zu diesen Themen werden pädagogische Ansätze und Konzeptionen pädagogischer Arbeit diskutiert. Eine weitere Vertiefung konzentriert sich speziell auf jugendliches Problemverhalten. Dazu gehören Themen der jugendlichen Gewaltanwendung, delinquentes Verhalten, jugendlicher Rechtsextremismus, religiöser Fanatismus, Risiko- und Suchtverhalten, etc. Diese speziellen Thematiken werden im Kontext von Jugend und Bildung, pädagogischen Ansätzen und Problemlösungsstrategien diskutiert. 			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung , 2 Proseminare , 1 Seminare (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	A Proseminar Vorlesung		B Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h		30h	
Ab Vor-/Nachbereit. LN	45h		120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung für C: semesterbegleitendes Portfolio in A Klausur in A			
Form d. Ausgleichspr.	Prüfung/Note: Portfolio in B = 40%, Hausarbeit in C = 60%			
Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	120			
Unterrichtssprache	Deutsch			